

SC SCHWARZENBEK von 1916 e.V.



SC Schwarzenbek · Schützenallee 16 · 21493 Schwarzenbek

Bürgermeister
Der Stadt Schwarzenbek

Herr Ruppert

Handwritten initials: DJ, 25/4

Stadt Schwarzenbek
04. APR. 2011
Vorzimmer

03.04.2011

Betreff: Projekt Kunstrasen des SC Schwarzenbek

Sehr geehrter Herr Ruppert,

hiermit kann ich Ihnen den positiven Beschluss der Mitgliederversammlung des SC Schwarzenbek zur Planung und Bau eines Kunstrasenspielfeldes an der Schützenallee in Schwarzenbek mitteilen.

Wir würden nun mit Ihnen den weiteren Weg besprechen wollen, um die Vorgaben aus Sicht der Stadt Schwarzenbek zu realisieren.

Auch ein Gespräch mit dem Ältestenrat der Stadt Schwarzenbek würden wir gerne zeitnah anstreben, um die Vertreter der politischen Parteien mit Ihnen zusammen zu informieren.

Mit sportlichen Grüßen

Handwritten signature of Wolfram Kubbutat
Wolfram Kubbutat
1. Vorsitzender des SC Schwarzenbek

Düsternhorst 10
21493 Schwarzenbek
0171-8932357
wollekubbutat@web.de

Frauenhaus bleibt - und bietet bald mehr Platz

Schwarzenbek (sb). Die Adresse der alten Siedlerhauses aus dem Jahr 1929 ist geheim, denn hier finden weibliche Gewaltopfer Schutz vor ihren prügelnden Männern. Wie berichtet, drohte dem Frauenhaus wegen des strikten Sparskurses der Kieler Landesregierung das Aus. Diese Diskussion und die drohende Zusammenlegung mit der Einrichtung in Ahrensburg sind vom Tisch, jetzt können Vera Zingarini und Ludmila Sitnikowa vom Team des Frauenhauses sogar positiv in die Zukunft blicken. Denn die Stadt Schwarzenbek hat 54 000 Euro für die Erweiterung des Hauses bereit gestellt. „Das Hauptgebäude wurde schon früher durch einen Anbau mit Flachdach erweitert. Darauf lässt sich noch ein Stockwerk errichten, das mit einem Durchbruch durch die Wand mit dem Hauptgebäude verbunden werden kann. So bekommen wir 30 bis 40 Quadratmeter mehr Platz für das Büro und ein weiteres Bett“, erläuterte Sitnikowa bei einem Treffen mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Peter Eichstädt in Schwarzenbek. In dem Gebäude fanden 2010 insgesamt 46 Frauen mit 51 Kindern Unterschlupf - Tendenz steigend.

MITGLIEDERENTSCHIED

SC-Kicker wollen einen Kunstrasenplatz bauen

Schwarzenbek (cus). Wolfram Kubbutat bleibt Vorsitzender des SC Schwarzenbek. Während der Mitgliederversammlung im Vereinsheim an der Schützenallee bestätigten die Fußballer den 54-Jährigen im Amt. Kubbutat leitet die Geschicke des Vereins seit 2009. Nächstes großes Projekt ist der Bau eines Kunstrasenplatzes, für den die Mitglieder grünes Licht gaben. Kubbutat: „Unser Ziel ist es, so einen Platz bis 2013 fertig zu stellen.“ Jetzt will die Vereinsführung Gespräche mit Verwaltung und Politik über die Umsetzung führen. Für den rund 400 000 Euro teuren Platz sind Eigenmittel in Höhe von 120 000 Euro vorgesehen, der Rest soll bei Land, Kreis und Sportverbänden eingeworben werden. Bereits gegründet ist ein Förderverein, aber auch Beitragserhöhungen sind nicht ausgeschlossen.

Keine Angst vor diesen Rettern

ERSTE HILFE Feuerwehr und DRK zeigen Kindern was zu tun ist

Gülzow (daf). Kinder toben gerne. Doch aus dem unbeschwerten Spiel wird schnell Ernst. Am Sonnabend richtete die Kreativ-Gruppe im Markt-Treff Gülzow deshalb den ersten Rettungstag für Kinder aus. Jugendrotkreuz-Leiterin Ann-Kathrin Moek aus Schwarzenbek erklärte ihren kleinen Zuhörern: „Es ist wichtig ruhig zu bleiben, damit schnell und gezielt Hilfe geschickt werden kann. Deshalb ruft in einem Notfall immer die 112 an.“ Ganz wichtig: Die fünf großen „W“. Wo ist es passiert? Was ist passiert? Wie viele Verletzte? Welche Art von Verletzungen? Warten auf eventuelle Rückfragen der Notrufzentrale. Das gilt natürlich nicht nur für Kinder, sondern auch für jeden Menschen sowie der Jugendgruppe dabei. Ein Feuerwehrmann mit Atemschutzmaske wirkt auf viele Kinder sehr bedrohlich, da unter Maske und Helm nur wenig zu erkennen ist. Hinzu kommt, dass die Stimme eines Feuerwehrmannes durch das Tragen dieser Schutzmontur auf Kinder ebenfalls sehr beängstigend wirken kann. Daher hatten die Kleinen Gelegenheit, einem Feuerwehrmann zuzuschauen wie die Schutzkleidung angezogen wird. Eine große Attraktion waren auch die Besichtigungen im Rettungswagen von Sanitäter Florian Krahn. Udo Dochan, Vorsitzender des DRK Gülzow: „Wir freuen uns über den riesigen Zuspruch. Die Aktion wird mit Sicherheit 2012 wiederholt.“



Rettungssanitäter Florian Krahn zeigt Henry Brandtmann, Corvin Bethien, Josh Cordes und Coralie Bethien den Rettungswagen. Fotos: Funke



Ein Feuerwehrmann in Schutzmontur wirkt auf viele Kinder bedrohlich. Hier ist der Beweis, dass unter der Maske ein Retter steckt.

11 Uhr Gruppen (Adolph-Hoelcher-Stift, Wasserkrüger/Weg 7, Mölln)
5. April
14.30-15.30: Fußballschulung für Kinder ab vier Jahren (Sporthalle Buschkoppel)
18.00: Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses (Festsaal des Rathauses Ritter-Wulf-Platz 1)

SOZIALGESETZE

Hilfe im Dickicht der Paragrafen

Brunstorf (sb). „Sozialversicherung - Pflegeversicherung: Aktuelle Sozialpolitik in Deutschland“ lautet der Titel eines Informationsabends mit Andri Poser von der Barmer Ersatzkasse. Am Mittwoch um 19.30 Uhr will er in Bruhns Gasthof an der Bundesstraße 18 in Brunstorf einen Überblick geben, wie sich Behinderte, Pflegebedürftige und deren Angehörige im Paragrafendschungel des Leistungsrechts zurecht finden. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

ROTES KREUZ

Stöbern in der Kleiderkammer

Schwarzenbek (sb). Gut erhaltene Kleidung zum geringen Preis: Das gibt es in der Kleiderkammer des DRK. Das Kaufhaus der etwas anderen Art an der Bismarckstraße 9 b hat wieder am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr geöffnet.